



Pressemitteilung

Bonn, 02. November 2009
PM 24/2009

Leibniz-Gemeinschaft erhält Zuwachs

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz hat am 2. November 2009 beschlossen, das **Institut für Umweltmedizinische Forschung Düsseldorf gGmbH (IUF)** sowie das **Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI)**, Braunschweig, in die gemeinsame institutionelle Förderung aufzunehmen. Beide Einrichtungen sollen künftig als Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft gefördert werden.

Der Zeitpunkt, zu dem die gemeinsame Förderung beginnt, ist allerdings noch offen; er wird nach Maßgabe der finanziellen Gegebenheiten festgelegt werden.

Zentrale Aufgabe des eng mit der Heinrich-Heine-Universität verbundenen **Instituts für Umweltmedizinische Forschung Düsseldorf gGmbH (IUF)** ist die molekulare präventivmedizinische Erforschung umweltinduzierter Erkrankungen. Es untersucht interdisziplinär die biologischen Wirkungen, die Umweltschadstoffe auf den menschlichen Organismus ausüben, und stellt dabei umweltinduzierte Alterungsprozesse und Störungen des Immunsystems in den Mittelpunkt.

Das **Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI), Braunschweig**, hat die Aufgabe, durch internationale Schulbuchforschung historisch, politisch und geographisch bedeutsame Darstellungen in den Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten miteinander zu vergleichen und Empfehlungen zu ihrer Versachlichung zu unterbreiten. Der Schwerpunkt dieser Einrichtung mit wissenschaftlichen Infrastrukturaufgaben liegt auf den "social studies" (Geschichte, Geographie und Sozialkunde). Sie verbindet dabei anwendungsorientierte Forschung mit qualitativ hochwertigen Transfer- und Serviceleistungen.

Der Entscheidung über die Aufnahme in die gemeinsame Förderung als Leibniz-Einrichtungen liegen entsprechende Empfehlungen des Wissenschaftsrates zugrunde, der beiden Einrichtungen eine überregionale Bedeutung bescheinigt hat.